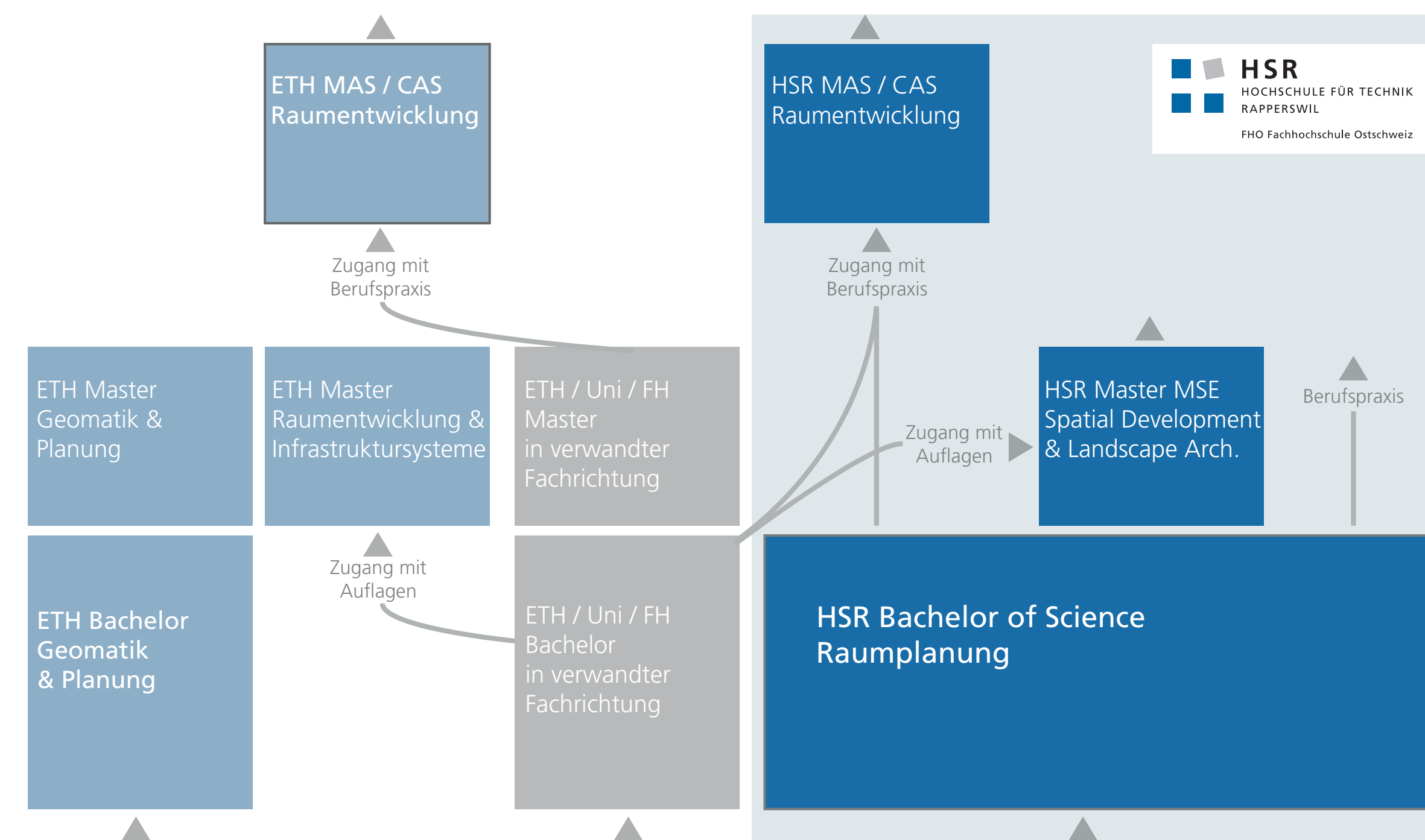


Raumplanung studieren – fast nur in Rapperswil



Praktisch einzigartig

Die HSR ist die einzige Fachhochschule und eine von nur drei Hochschulen (HSR, ETH, EPFL) in der Schweiz, an denen Raumplanung studiert werden kann.

BSc FHO in Raumplanung

Seit der Gründung bietet die HSR ein Grundstudium an – bis heute die einzige Bachelor-Ausbildung in der Schweiz.

MSE Spatial Development and Landscape Architecture

Vor drei Jahren wurde die Bildungspalette, basierend auf der Forschungstätigkeit des IRAP, um ein Aufbaustudium erweitert.

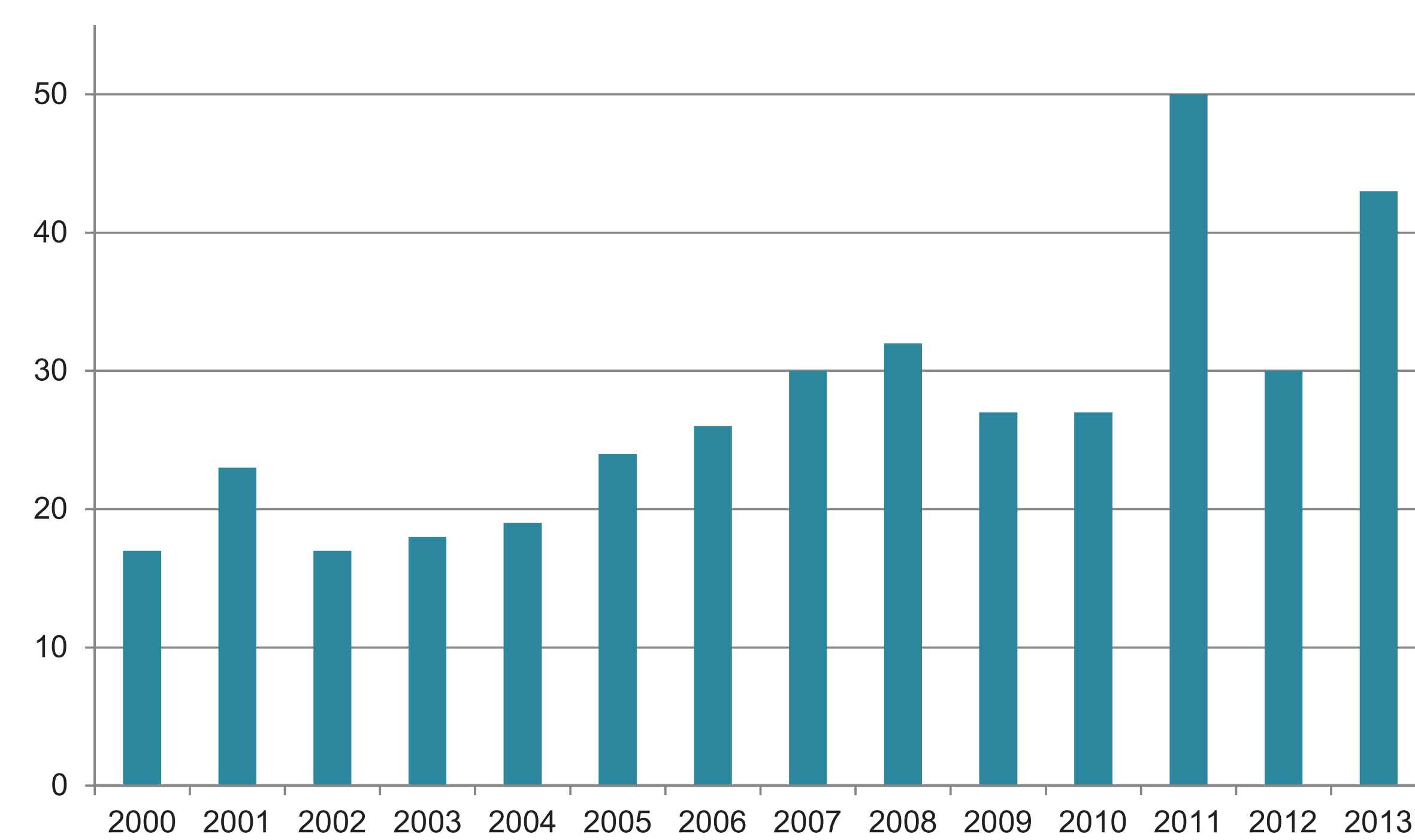
CAS / MAS / Seminare / Tagungen

Seit 12 Jahren wird, in Zusammenhang mit der Forschungstätigkeit des IRAP, das Weiterbildungsangebot für die Praxis laufend erweitert.

Wachsende Studierendenzahlen

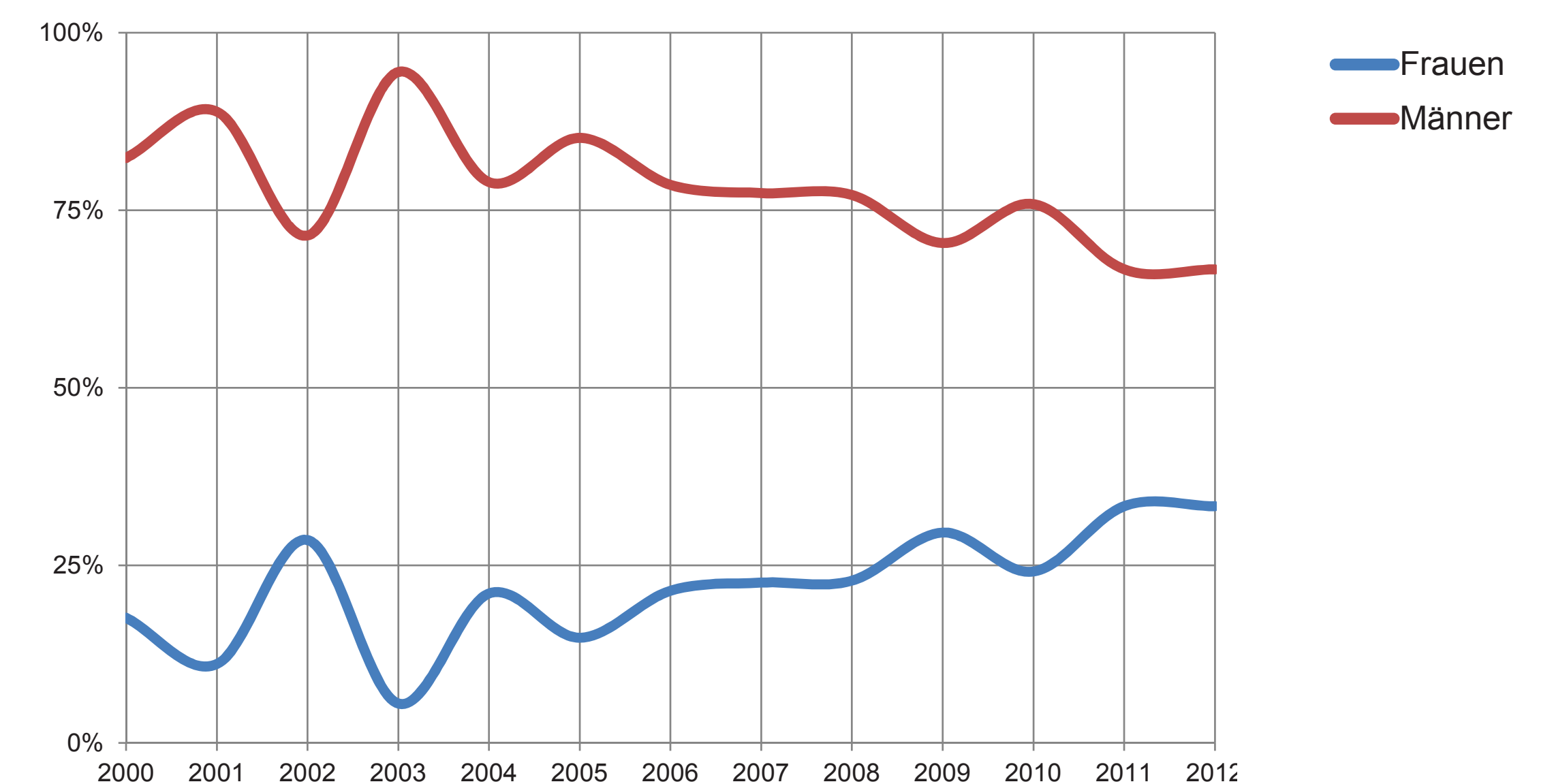
Die Zahl der Studentinnen und Studenten ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Für den kommenden Studienbeginn im September 2013 haben sich wiederum 43 zukünftige Raumplanerinnen und Raumplaner angemeldet.

Zahl der Neueintretenden im Vergleich von 2000 bis 2013



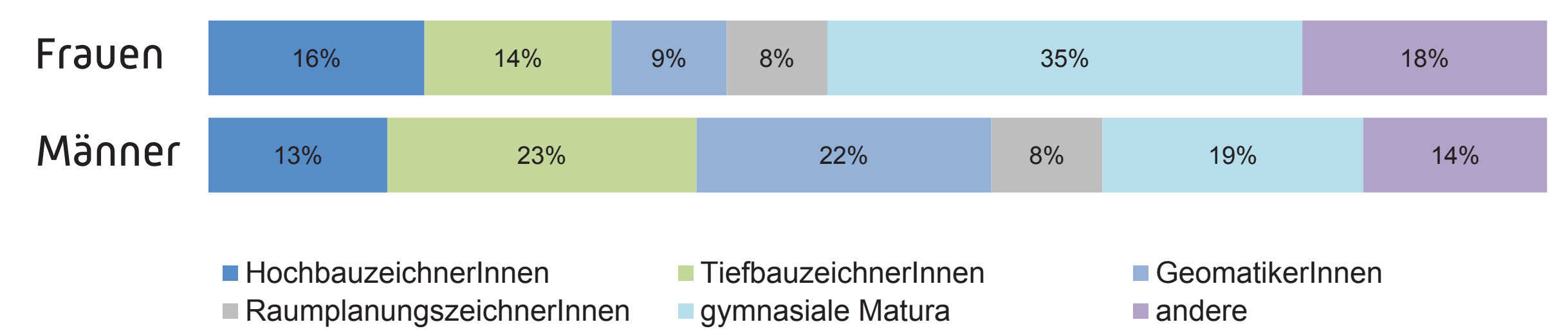
Raumplanerinnen legen zu

Der Frauenanteil ist in 10 Jahren stetig gestiegen und liegt nun bei ca. 30%.



Traditionell kommen die Raumplanenden aus verschiedenen Zeichnungsberufen. Immer häufiger sind jedoch auch Studierende mit gymnasialer Matura in der Raumplanung anzutreffen. Bei den Frauen bilden sie sogar die Mehrheit der Erstausbildung. Auch steigen immer wieder Quereinsteiger in das vielseitige Studium ein.

Eintritte 2000 - 2012



Ehemalige Studierende berichten



Die interdisziplinäre und praxisnahe Ausbildung des Studiums an der HSR ermöglichte mir den direkten Berufseinstieg in spannende und vielfältige Aufgabenbereiche.

Manuel Hutter, Dipl. Ing. Raumplaner FH
Abschluss 2006
Geschäftsführer, Projektmanagement AG, Bern



Heute erlebe ich wie, wichtig die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen ist. Das Studium bot mir die Möglichkeit, mit Studierenden von anderen Studiengängen wie Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen in interdisziplinären Projektarbeiten zusammenzuarbeiten. Das hat mir einen enormen Vorteil in der Berufswelt verschafft.

Men-Duri Gaudenz, Dipl. Ing. Raumplaner FH
Abschluss 2006
Mitglied der Geschäftsleitung, Jauch Zumsteg Pfyl, Zürich



Raum-, Verkehrs- und Stadtplanung setzt sich mit der Gestaltung unseres Lebensraumes auseinander. Da kommen viele Interessen und Bedürfnisse zusammen. Das Studium hat mich gelehrt, analytisch und strukturiert zu arbeiten und den Blick für das Ganze nicht aus den Augen zu verlieren.

Stefanie Stahel, BSc Raumplanerin FHO
Abschluss 2009
Projektleiterin Verkehrsplanung und Mobilität
Kontextplan AG, Bern und Solothurn



Die Planung des Lebensraumes fasziniert mich. Nach einer breiten Ausbildung im Bachelor erhoffe ich mir eine Vertiefung im Master.

Ilva Gerber, BSc Raumplanerin FHO
Abschluss 2012
angehende MSE Studentin

Lernkultur

Praxisnah, von Anfang an

In Vorlesungen wird den Studierenden die notwendige Theorie vermittelt.

In Übungen trainieren sie ihr Wissen im Dialog mit den Dozierenden.

In Studienarbeiten bearbeiten sie Planungsaufgaben aus der Praxis – vor allem in Gruppenarbeiten – und wenden ihr Wissen an.

In studiengangübergreifenden Projekten (Raumplanung, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur) erlernen sie interdisziplinäres Arbeiten.

Im Selbst-Studium vertiefen sie ihr Wissen eigenständig.

Exkursionen und Studienreisen zeigen eindrucksvolle Praxisbeispiele.

Es stehen eigene Arbeitsateliers zur Verfügung.



Das Labor ist die Stadt

Der Studiengang Raumplanung arbeitet jedes Jahr mit einer anderen Partnergemeinde zusammen. Ziel ist es, möglichst viele Projektarbeiten in den jeweiligen Partnergemeinden abzuwickeln. So wird eine praxisnahe Ausbildung gewährleistet.

Es werden aktuelle, konkrete Problemstellungen bearbeitet. Die vielfältigen und teilweise komplexen Aufgaben werden im Gespräch zwischen Behörden der Partnerstadt und dem Studiengang definiert.

Die Lösungsvorschläge werden jeweils den beteiligten Behörden präsentiert und mit ihnen diskutiert. Diese enge Kooperation mit Vertretern der öffentlichen Hand und mit privaten Akteuren führt zu einem für die Studierenden wertvollen Lernprozess, da ihre Lösungsvorschläge in einem realitätsnahen und klar definierten Umfeld erarbeitet werden können.

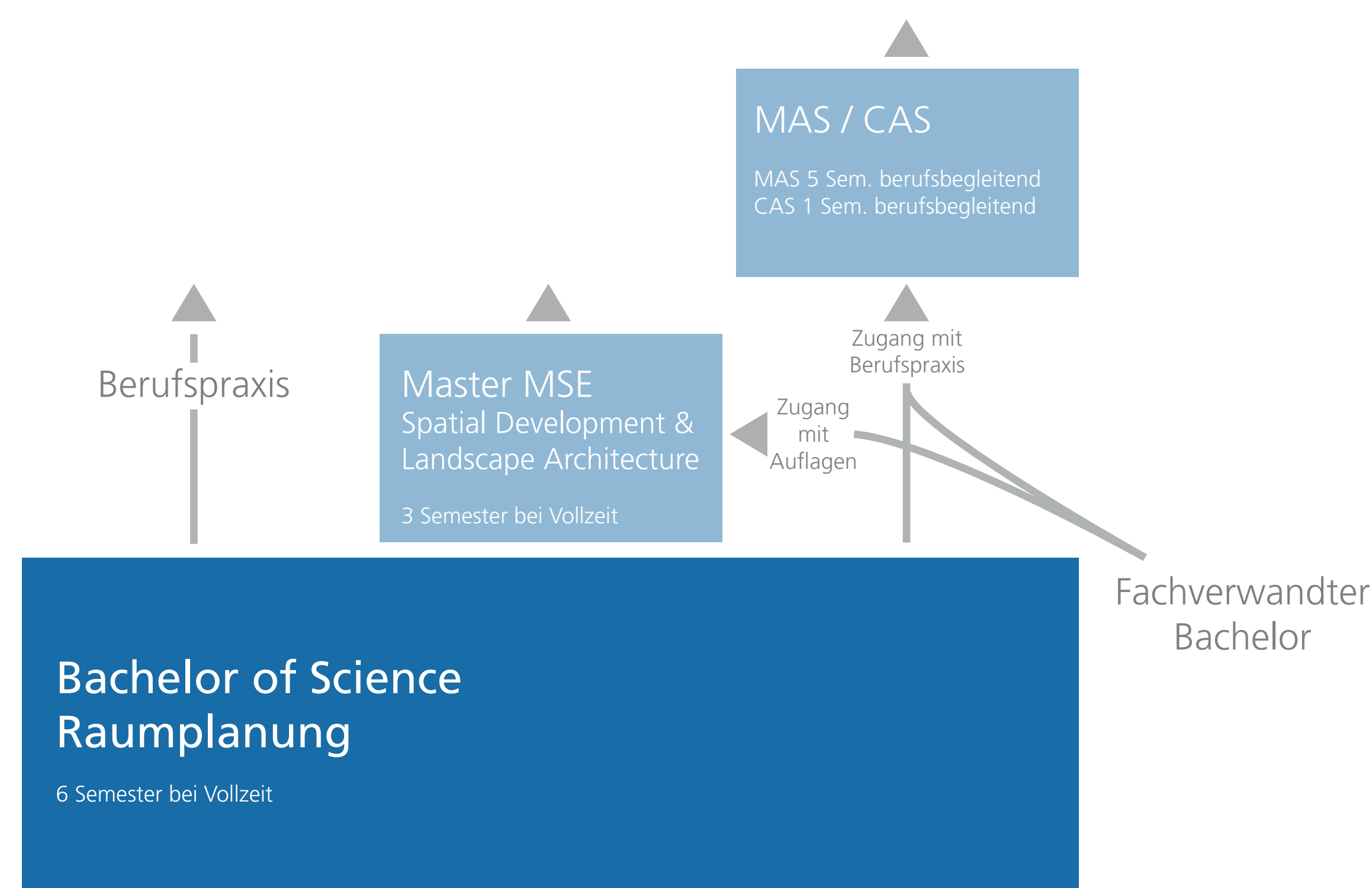
Nebst den Arbeiten in den Partnergemeinden finden zahlreiche Exkursionen und eine Studienreise ins Ausland statt.



Für das Studienjahr 2013/14 konnte als Partnerin die Stadt Schaffhausen gewonnen werden. Bisherige Partnerstädte und Gemeinden waren:

2012/13	Gemeinde Wettingen AG
2011	Gemeinde Feusisberg SZ
2010	Stadt Frauenfeld TG
2009	Stadt Wil SG
2008	Stadt Baden AG
2007/08	Region Furttal ZH
2006/07	Stadt Wädenswil ZH
2005/06	Stadt Glarus GL
2004/05	Stadt Arbon TG
2003/04	Agglomeration Rapperswil-Jona SG
2002/03	Stadt Chur GR
2001/02	Stadt Kreuzlingen TG
2000/01	Stadt Thun BE

Bachelorstudium – und dann?



Viele Möglichkeiten für Absolvierende

Auf die Absolventinnen und Absolventen warten verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgaben in privaten Raum-, Verkehrs- oder Umweltplanungsbüros sowie in Gemeinde-, Kantons- oder Bundesverwaltungen. Nicht selten machen sie sich auch mit ihrer eigenen Firma oder als Partner und Partnerin von etablierten Büros selbstständig.

Raumplanerinnen und Raumplaner gestalten den Lebensraum und sorgen für eine nachhaltige Raumentwicklung. In ihrer abwechslungsreichen Tätigkeit spielen analytische Fähigkeiten und Kreativität eine zentrale Rolle: Sie gestalten Quartiere und Siedlungen, planen Verkehrswege und -systeme, führen Nutzungs- und Richtplanungen durch und gestalten die Raum- und Verkehrspolitik mit.

Die HSR Rapperswil bietet neben dem Bachelorstudium auch den direkt anschliessenden Masterstudiengang sowie verschiedene Weiterbildungen in Form von CAS / MAS an.

Master of Science in Engineering | Spatial Development and Landscape Architecture

Das Masterstudium schliesst direkt an das Bachelorstudium an und dient der Vertiefung der Fach- und Methodenkompetenzen, welche im Bachelorstudium erworben wurden. Der Masterstudiengang rüstet Studierende für die steigenden Anforderungen in der Berufspraxis und qualifiziert sie für verantwortungsvolle Projektleitungs- und Führungsfunktionen in verschiedensten Bereichen der Planung.

Die Ausbildung ist ausserordentlich praxisbezogen. Zwei Drittel des Studiums umfassen Projektarbeiten und Seminare zu brandaktuellen raumplanerischen Themen. Das andere Drittel deckt der theoretische Unterricht ab, welcher aufgrund des schweizweiten Masterverbundes in der Regel an zentralen Standorten der Schweiz stattfindet. Für unseren Studiengang ist der Vorlesungsstandort Zürich.

Die Projektarbeiten sind folgenden Schwerpunktthemen zugeordnet:

- [Raumplanung](#)
- [Stadtplanung](#)
- [Verkehrsplanung und Infrastruktur](#)
- [Landschaftsentwicklung](#)
- [Freiraumentwicklung](#)

Das Studium umfasst 90 ECTS und dauert in Vollzeit 3 Semester, ein Teilzeitstudium ist ebenso möglich. Dank des modularen Aufbaus kann ein individueller Studienplan zusammengestellt werden, welcher sich gut mit einer Teilzeitstelle verbinden lässt.

Beginn	September (Kalenderwoche 38) oder Februar (KW 8)
Dauer	3 Semester inkl. Masterarbeit / Teilzeit max. 7 Semester
Abschluss	Master of Science in Engineering mit Vertiefung in Spatial Development and Landscape Architecture
Kosten	Pro Semester (in CHF) Semestergebühr 1000.– Schulmaterial / Lehrmittel, Notebook
Anmeldefrist	bis 31. März



Weiterbildung Raumentwicklung

Profis haben nie ausgelernt

Die Raumplanungs-Praxis hat sich in den letzten 40 Jahren stark weiterentwickelt. Waren anfänglich vor allem Siedlungserweiterungen in geordnete Bahnen zu lenken, steht heute eine qualitätsvolle Siedlungsverdichtung im Vordergrund. Ging es im Nachkriegs-Boom um die verkehrsgerechte Stadt, fordert die Gesellschaft heute einen stadtgerechten Verkehr. Wurde damals mit Tuschestift und Taschenrechner gearbeitet, so sind es heute 3D-Modelle und Geo-Informationssysteme. Glaubte man damals vor allem Experten und Politikern, wirken heute in Planungen oft Dutzende von Stakeholdern mit.

CAS-Kurse / MAS in Raumentwicklung

Die HSR bietet momentan zu vier Themen Zertifikatskurse (CAS: 375-450 h) für praktisch tätige Fachleute an, welche auch zu einem Master of Advanced Studies (MAS) kombiniert werden können:

- [Projektmanagement](#)
- [GIS in der Planung](#)
- [Nachhaltige Mobilität](#)
- [Planen in Agglomerationsräumen](#)

Seminare und Tagungen

Darüber hinaus bietet die HSR aus ihrer laufenden Lehr- und Forschungstätigkeit verschiedenste ein- und mehrtägige Weiterbildungsveranstaltungen an, wie z.B. im Jahr 2012:

- [10 Jahre Agglomerationspolitik](#)
- [Verkehrsmodelle – Blackbox oder Entscheidungshilfe](#)
- [Wohnen und Mobilität](#)
- [Jugendliche in öffentlichen Räumen](#)



Das nächste CAS: «CAS Planen in Agglomerationsräumen» startet am **2. September 2013**

Das Raumplanungs-Studium auf einen Blick

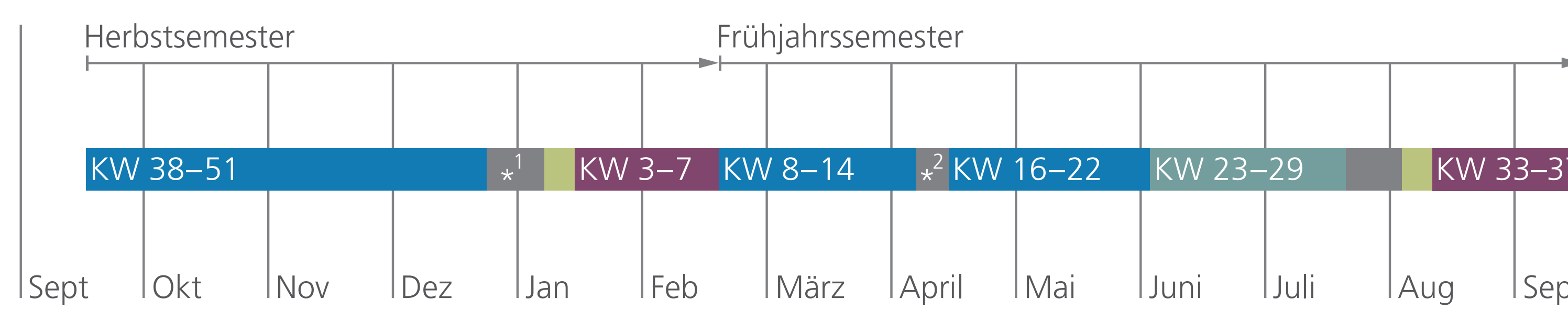
Was ist ein Bachelorstudium?

Mit dem Bachelorstudium erreichen Studierende in Europa den ersten berufsqualifizierenden und international anerkannten akademischen Abschluss an einer Hochschule.

Ein Bachelorstudium dauert in der Regel sechs Semester inkl. Bachelorarbeit und umfasst 180 ECTS-Punkte.

Beginn	September (Kalenderwoche 38)
Dauer	Drei Jahre inklusive Bachelorarbeit
Abschluss	Bachelor of Science FHO in Raumplanung
Kosten	Pro Semester (in CHF) Semesterg Gebühr 1000.– Schulmaterial / Lehrmittel ca. 600.–, Notebook empfohlen
Anmeldefrist	bis 30. April

Ablauf des Studienjahres



- Kalenderwoche (KW)
- *1 KW 52-1
- *2 vom Datum der Osterfeiertage abhängig

Zugang zum Bachelorstudium



Die Fachpraktika können an folgenden Orten absolviert werden:

- Raumplanungsbüro
- Verkehrsplanungsbüro
- Kantonales Raumplanungsamt
- Stadtplanungsamt
- Bauverwaltung
- Architekturbüro
- Ingenieurbüro
- Vermessungsbüro
- Landschaftsarchitekturbüro
- weitere

Die drei Studienjahre

Erstes Studienjahr

Die angebotenen Module umfassen die Schwerpunkte Raum- und Verkehrsplanung, Stadtplanung sowie Landschaftsplanung und Ökologie. Vom ersten Tag an werden begleitend zu den Vorlesungen Studien- und Projektarbeiten durchgeführt und die dazu benötigten Darstellungsstechniken (CAD, GIS, ...) vermittelt.

Zweites Studienjahr

Die Studieninhalte des 1. Jahres werden vertieft, wiederum mit Vorlesungen sowie mit Studien- und Projektarbeiten. Module in Kommunikationstechnik, Planungsrecht sowie ein Angebot an Fremdsprachen und Studienreisen ergänzt das Programm.

Drittes Studienjahr

Das 3. Studienjahr bietet die Möglichkeit, sich durch gezielte Modulauswahl auf einen thematischen Schwerpunkt zu konzentrieren – in der instrumentellen Raumplanung, der Verkehrsplanung oder im Bereich Städtebau/Stadtplanung. Entsprechend dieser Auswahl bearbeiten die Studierenden vor allem Studienprojekte und die Bachelorarbeit. Mehrere Studienprojekte sind interdisziplinär angelegt.

Erstes Studienjahr Zweites Studienjahr Drittes Studienjahr

Erstes Studienjahr	Zweites Studienjahr	Drittes Studienjahr
Raumplanung		
Grundlagen Raumplanung	Planungsmethodik	Raumplanung
Projekt Raumplanung	Raumplanung	Projekt Raumplanung
Planungsstatistik	Projekt Raumplanung	
Verkehr und Umwelt		
Verkehrsplanung	Verkehrsplanung	Verkehrsplanung
Projekt Verkehrsplanung	Projekt Verkehrsplanung	Projekt Verkehrsplanung
Siedlungsökologie	Siedlungsökologie	Naturnaher Tourismus
Siedlungs-wasserwirtschaft	Nachhaltige Entwicklung	
Städtebau		
Grundlagen Architektur	Freiraum im Städtebau	Stadtentwicklung
Grundlagen Städtebau	Planungs- und Liegenschaftsmanagement	Städtebauliche Konzeptentwicklung
Projekt Architektur		
Projekt Siedlung	Projekt Städtebau	Projekt Städtebau
Siedlungssoziologie		
Natur und Landschaft		
Natur und Landschaft	Natur und Landschaft	Landschaftsplanung
Landschaftsplanung		
Visuelle Kommunikation		
Typografie, Layout, Farbe	3-D Visualisierung	GIS 2
Raum, Perspektive, Farbe	GIS 1	
CAD		
Kommunikation und Sprache		
Fremdsprache	Rhetorische Kommunikation	Kommunikation im Team und zwischen Kulturen
	Öffentlichkeitsarbeit	
	Moderation	
Gesellschaft, Wirtschaft und Recht		
Kulturgeschichte	Architektur- und Stadtbaugeschichte	Planungsrecht
Recht für Planer		Wirtschaft, Öffentliche Finanzen
	Umwelt-, Planungs-Baurecht	
	Ortsbild, Objektschutz	Regionalentwicklung und Standortpolitik